



# Fortbildungen 2024

Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.  
Landesgruppe Rheinland

**Bitte beachten Sie folgende Bedingungen und mögliche Ermäßigungen bei den Veranstaltungen in 2024:****Verpflegung:**

Getränke und Snacks sind im Tagungsbeitrag enthalten, bei ganztägigen Veranstaltungen auch ein Mittagessen.

**Anmeldung und Zahlung:**

Bitte nur online unter [www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/](http://www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/) anmelden!

Sie bekommen zeitnah per Mail eine Mitteilung über den Eingang Ihrer Anmeldung. Die Rechnungsstellung erfolgt innerhalb der folgenden zwei Wochen.

**Sollte die Rechnungsanschrift von der Anmeldeanschrift abweichen, vermerken Sie dies bitte bei der Anmeldung.**

Bei verspätetem Gebühreneingang nach vorheriger Erinnerung durch die Geschäftsstelle fallen zusätzliche Verwaltungskosten von 10,- € an.

Bei Absagen bis zu sechs Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir 10,- € Stornogebühren.

Bei späteren Absagen ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Wird der Seminarplatz an eine dritte Person übertragen, entstehen die o. g. 10,- € Verwaltungsgebühr.

Bitte beachten Sie, dass die Verpflegung im Preis inbegriffen ist. Daher geben Sie bei der Anmeldung auch die Wahl des Mittagessens an. Nachträgliche Meldungen sind leider nicht möglich.

**Treuebonus:**

Wenn Sie innerhalb von drei aufeinander folgenden Kalenderjahren an fünf Veranstaltungen der dgs-Rheinland teilnehmen, gewähren wir einen Treuebonus von € 35,-. Geben Sie bitte bei der Anmeldung die bisher besuchten Veranstaltungen an.

**Gruppen:**

Für Kleingruppen (ab drei dgs-Mitgliedern) aus einer Institution bieten wir 10% Preisermäßigung. Dafür ist es unbedingt erforderlich, dass Sie die Namen der weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ihrer Institution direkt bei der Anmeldung angeben. Daher ist es erforderlich, dass Sie die Namen der weiteren Teilnehmer:innen direkt auf Ihrer Anmeldung vermerken.

**Achtung: Es ist nicht möglich, mehrere Ermäßigungen für eine Veranstaltung zu erhalten.**

**Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen und zur Anmeldung unter:**

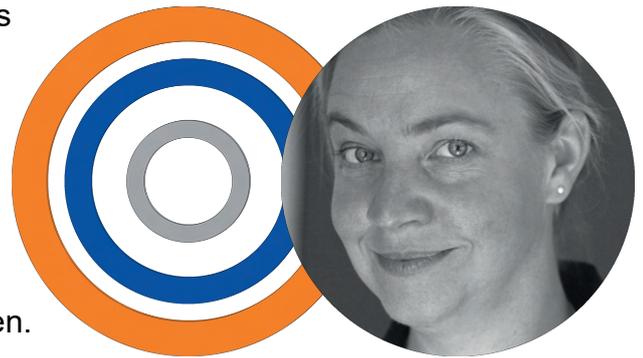
[www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/](http://www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/)



# Annette Fox-Boyer

## Differentialdiagnostik und Therapie komplexer Aussprachestörungen

PD Annette Fox-Boyer, PhD, Logopädin, arbeitet seit 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Lübeck im Lehrgebiet Logopädie. Zuvor war sie Professorin für Theoriebildung in der Logopädie an der EUFH in Rostock. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind kindliche Aussprache- und Sprachstörungen, insbesondere die phonetisch-phonologische Entwicklung, Störungen der Aussprache bei Kindern und deren Schnittstellen zu Entwicklung und Störungen des Wortschatzes sowie des Lesens und Schreiben.



**Datum/Zeit:** Samstag, 09.03.2024, 09.00 – 17.30 Uhr

**Tagungsbeitrag:** € 190,-

Ermäßigt: € 150,-

Nichtmitglieder: € 250,-

Mindestteilnehmerzahl: 10, max. 30

**Fortbildungspunkte:** 8

### Inhalte der Veranstaltung:

Die meisten Kinder mit Verdacht auf Aussprachestörung in der logopädischen Praxis zeigen eindeutige und wenig komplexe Symptomatologien: rein zeitliche phonologische Verzögerungen (z.B. Vorverlagerung der Velare, Reduktion von Konsonantenverbindungen) oder eindeutige konsequente phonologische Störungen (z.B. Rückverlagerung der Alveolare). Prozessanalyse und die Wahl des therapeutischen Vorgehens sind in der Regel in diesen Fällen lehrbuchmäßig. Kinder mit komplexen Aussprachestörungen sind dagegen häufig hochgradig unverständlich. Befundauswertung und Therapieableitung sind schwierig. Was liegt vor: eine komplexe Form der konsequenten phonologischen Störung, eine inkonsequente phonologische Störung oder eine verbale Entwicklungsdyspraxie? Die theoretischen Grundlagen zu den drei Störungsbildern und differenzialdiagnostische Kriterien für eine möglichst genaue Diagnosestellung werden anhand von Fallbeispielen beleuchtet. Daraus resultierende therapeutische Möglichkeiten werden für Kinder mit einer inkonsequenten phonologischen Störung aufgezeigt. (Keine P.O.P.T.- Fortbildung)

### Ziele der Veranstaltung:

- Verschiedene Möglichkeiten des differentialdiagnostischen Vorgehens bei Verdacht auf eine komplexe Aussprachestörung nachvollziehen und Hinweise auf eine jeweilige Störungsform ableiten
- Aufbau der Therapie für die inkonsequente phonologische Störung kennen
- Empfehlungen aus der Leitlinie „Therapie von SES“ für komplexe Aussprachestörungen kennen

**Zielgruppe:** Berufsqualifikation Logopäd\*in / akademische Spachtherapeut\*in od. äquivalent, z.B. Sprachheilpädagog\*innen und Lehrkräfte

**Mitzubringen sind:** Papier und Stift

# Jens Kramer

## Therapie und Unterricht (von) bei selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen

Dipl.-Sonderpädagoge Jens Kramer, Med. Sprachheilpädagoge und Förderschullehrer für Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen sowie für sozial-emotionale Beeinträchtigungen. An der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen / Schule für Atem,- Sprech- und Stimmbildung in Bad Nenndorf als Dozent für Sprachbehindertenpädagogik und Heilpädagogik. Lehraufträge an den Universitäten Hannover, Hamburg, Rostock und Köln im Bereich Sprachbehindertenpädagogik, Psychologie der Behinderten bzw. Pädagogik bei körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen. Gründungsmitglied von StillLeben e.V.



**Datum/Zeit:** Samstag, 20.04.2024, 10.30 – 18.00 Uhr

**Tagungsbeitrag:** € 130,-

Ermäßigt: € 100,-

Nichtmitglieder: € 170,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max. 25

**Fortbildungspunkte:** 8

### Inhalte der Veranstaltung:

Unter welchen Bedingungen können/wollen Kinder nicht sprechen? Auf welche Weise nehmen Kinder, die als selektiv mutistisch bezeichnet werden, dennoch Kontakt zu anderen Menschen auf? Was ist im Hinblick auf die Innenperspektive der Betroffenen zu vermeiden, was zu beachten?

Förderdiagnostische Leitfragen werden ausgehend von der Begriffsdefinition, den Symptomen und möglichen Entstehungszusammenhängen entwickelt.

Aufbauend auf diagnostischen Erkenntnissen (DMT-KoMut, DiFraMut mit Fallbsp.) lassen sich Förderansätze (Kooperative Mutismustherapie, Videosequenz-Beispiele) für die Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern entwickeln.

### Ziele der Veranstaltung:

- Syndrom des selektiven Mutismus kennen lernen
- durch Einnahme der Innenperspektive wichtige Aspekte der Therapie und Förderung nachvollziehen
- diagnostische Gesichtspunkte kennen lernen
- KoMut kennen und anwenden lernen
- durch Videoanalysen und Einzelfallbesprechungen praxisorientierte Handlungshilfen erarbeiten und handlungsfähig im Umgang mit mutistischen Kindern werden

### Zielgruppe:

Therapeut\*innen, Lehrer\*innen und Fachleute angrenzender Berufsgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

# Dr. Anke Buschmann

## Sekundärprobleme bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Langfristige Folgen für die schulische Entwicklung sowie Auswirkungen auf die soziale und emotionale Entwicklung und das Verhalten

Dr. Anke Buschmann studierte Psychologie und arbeitete im SPZ am Uniklinikum Heidelberg. Nach einer Vertretungsprofessur im Fachbereich Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Sprache an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gründete sie 2015 das ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen in Heidelberg, dessen Leitung sie innehat. Sie entwickelte das Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung (HET Late Talkers) und das Heidelberger Interaktionstraining für pädagogische Fachkräfte (HIT).



**Datum/Zeit:** Donnerstag, 13.06.2024, 14.00 – 18.30 Uhr

**Tagungsbeitrag:** € 130

Ermäßigt: € 100

Nichtmitglieder: € 170

Mindestteilnehmerzahl: 8, max. 20

**Fortbildungspunkte:** 6

### Inhalte der Veranstaltung:

Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung (SES), insbesondere bei zusätzlichen Defiziten im Sprachverstehen, zeigen vier- bis fünfmal häufiger als Gleichaltrige klinisch relevante Verhaltensauffälligkeiten und emotionale Probleme. Zudem erzielen sie niedrigere Bildungsabschlüsse als man aufgrund ihrer intellektuellen Leistungsfähigkeit erwarten würde. Dies wirkt sich bei vielen auf den gesamten beruflichen und auch privaten Lebensweg aus. Im Seminar werden aktuelle Daten über psychische Auffälligkeiten bei Kindern mit SES präsentiert, Zusammenhänge zur Entwicklung der Bereiche Sprache und Emotionsregulation miteinander erarbeitet und anhand von Fallbeispielen aus der klinischen Praxis der Referentin veranschaulicht. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind willkommen. Möglichkeiten zur Förderung sozialer Kompetenzen werden praktisch miteinander erarbeitet und ausgetauscht.

### Ziele der Veranstaltung:

- Wissenserwerb über Persistenz einer SES
- Wissenserwerb über Sekundärfolgen bei einer SES
- Erwerb von Handlungskompetenz zur Unterstützung dieser Kinder in der Emotionsregulation
- Gewinn von mehr Sicherheit bei Verhaltensbesonderheiten von Kindern mit SES

**Zielgruppe:** Sprachheilpädagog\*innen, Sprachtherapeut\*innen und Interessierte

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Bitte mitbringen:** ggfs. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis

# Ellen Bastians

## Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Sprache und mehrsprachig Lernende in der Sek. I erfolgreich beschulen – Möglichkeiten und Grenzen in der Inklusion

Ellen Bastians ist Vorsitzende der dgs (Dt. Ges. für Sprachheilpädagogik) - Landesgruppe Rheinland, Sonderpädagogin Sprache, Lernen, Hören und Kommunikation), QuisS-Sprachbeauftragte der Trude-Herr-Gesamtschule Köln-Mülheim und koordiniert dort die Sprachförderkonzeptentwicklung im Rahmen des Schulversuchs „Talentschule“. Zudem ist sie Moderatorin und Autorin zu Themen der effizienten differenzierten Sprachförderung in sprachheterogenen und inklusiven Lernsettings.



**Datum/Zeit:** Samstag, 16.11.2024, 09.00 – 17.00 Uhr

**Tagungsbeitrag:** € 130,-

Ermäßigt: € 100,-

Nichtmitglieder: € 170,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 25

**Fortbildungspunkte:** 8

### Inhalte der Veranstaltung:

Inklusiv erfolgreiche Beschulung sprachbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher sowie auch mehrsprachig Lernender braucht permanente systematische Diagnostik, Kooperations- und Kommunikationsstrategien der Lehrenden im System sowie unterrichtliche Weiterentwicklungen und unterrichtsintegrierte Strategienutzung und -vermittlung bzgl. des Sprachverstehens, der Wortschatzerweiterung und gezielter Aneignung notwendiger Grammatikstrukturen. Dies gilt es in allen Unterrichtsfächern zu etablieren. Wie dies mit welchen Maßnahmen gelingen kann und wo die Grenzen liegen, wird anhand von praxiserprobten Umsetzungsideen deutlich zu machen.

### Ziele der Veranstaltung:

- Überblick über systemische Parameter inklusiver sprachlich erfolgreicher Unterrichtsentwicklung erlangen
- Beispiele möglicher Diagnostikmaßnahmen kennen lernen
- Beispiele konkreter unterstützender Konzepte, das Sprachverständnis, die Wortschatzerweiterung und die Grammatikkompetenz betreffend, erproben

**Zielgruppe:** Interessierte Sprachheil-, Sonder-, Förder-, Pädagog\*innen

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

## Fortbildungen im

Datum	Zeit	Referent*in	Kurs	Thema	Vormerken!
09.03.24	09.30 - 17.30	PD Annette Fox-Boyer	A1	Differentialdiagnostik und Therapie komplexer Aussprachestörungen	<input type="checkbox"/>
20.04.24	10.30 - 18.00	Jens Kramer	A2	Therapie und Unterricht (von) bei selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen	<input type="checkbox"/>
13.06.24	14.00 - 18.30	Dr. Anke Buschmann	A3	Sekundärprobleme bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen - Langfristige Folgen für die schulische sowie die soziale und emotionale Entwicklung und das Verhalten	<input type="checkbox"/>
16.11.24	09.00 - 17.00	Ellen Bastians	A4	Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Sprache und mehrsprachig Lernende in der Sek. I erfolgreich beschulen – Möglichkeiten und Grenzen	<input type="checkbox"/>

## Suchen Sie Referent:innen für eine SchiLF?

Zu den Themen

- Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache
  - Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache
  - Förderung im Förderschwerpunkt Sprache an der Förderschule/in der Inklusion
- könnten wir Ihnen Moderator:innen vermitteln. Sprechen Sie uns gern an!

Direkt zur Anmeldung per Link:

[www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/](http://www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/)

oder per QR-Code

